

RUBNER
haus

HOME

ARCHITEKTUR | DESIGN | INTERIOR | LEBENSRAUM



LEBENSRAUM.
AUSDRUCK
DEINER WELT.



Martin Oberhofer, CEO Rubner Haus

Nachhaltigkeit – das ist und bleibt unser Schlüsselwort. Ein Wort, dem Bedeutung geschenkt und das im Boden verankert werden muss, genau wie ein Haus. Dabei sollte nicht nur das Handeln, sondern vor allem der Gedanke dahinter nachhaltig sein. Für uns steckt Umweltbewusstsein, aber auch gesellschaftliche Nachhaltigkeit in diesem Wort, in diesem Grundsatz, nach dem wir auch unsere Rubner Häuser bauen. In den vergangenen Jahren haben wir bei unseren Kunden ein immer stärker werdendes Bewusstsein festgestellt: Ihr Lebensraum, ihr Zuhause, liegt ihnen heute mehr denn je am Herzen. Und für uns ist das der größte Ansporn, den Wohnkomfort immer weiter zu verbessern. Genau darum investieren wir vermehrt in Forschung und Entwicklung, aber auch in ökologisch nachhaltige Baumaterialien.

Unserem Verständnis von Nachhaltigkeit entsprechend, sind Recycling, Wiederverwendung und Ressourcenrationalisierung die ausschlaggebenden Faktoren für eine Entwicklung, die sowohl den heutigen als auch den zukünftigen Generationen zu Gute kommt. Dass die Bauindustrie nach der Industriellen Revolution kaum vereinbar mit einer kohlenstoffneutralen Bauweise war und ist, ist allgemein bekannt. Ganz im Gegenteil jedoch stellt Holz – in seiner Funktion als natürlicher und nachwachsen-

der Werkstoff – ein ideales Material für energieeffizientes und treibhausgasarmes Bauen dar. Obwohl es sich dabei um einen uralten Rohstoff handelt, ermöglichen moderne Technologien und Bautechniken eine noch nie dagewesene Leistungsfähigkeit. Unser Ziel ist es also, das Potenzial von Holz in der Architektur, im Design und in der Technologie bestmöglich zum Ausdruck zu bringen. Wir möchten die Wünsche unserer Kunden bis ins kleinste Detail respektieren – und zugleich der Vision der Planer treu bleiben.

Die Liebe zum Holz und die Verbundenheit mit der Natur, den Bäumen insbesondere, liegen uns im Blut. In vielen Grundschulen Südtirols gibt es das traditionelle „Fest des Baumes“, bei dem Kinder einen kleinen Baum im Wald pflanzen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich vor vielen Jahren selbst mein Bäumchen in die Erde gesetzt habe – inzwischen ist daraus ein ganzer Wald geworden. Ob Bäume pflanzen, Häuser bauen oder Träume wahr werden lassen, eines steht fest: Wir investieren in die Zukunft.



Inhalt

- 06** Rubner Haus
- 08** Die Rubner Gruppe
- 10** Gesund wohnen
- 14** Im Lichtspiel des Sees
- 20** Formale Strenge, wohnliche Wärme
- 26** Die Ausführungen – Zertifikate
- 28** Fundgrube für Ideen und Gedanken
- 34** Natürlich wohnen in Stadtnähe
- 38** Gleich einem Monolith
- 44** Leidenschaft für gute Architektur
- 46** Wie Pfeile in den Himmel
- 50** Villen in Venetien standen Pate
- 54** Alpines Hausduo in den Bergen
- 58** Die ganze Welt in einem Haus
- 64** Der Genuss von Wald und Holz
- 68** Nachhaltig erneuern
- 70** Exklusive Lebensräume gestalten
- 73** Partner für Wohnen & Design
- 74** Probewohnen

RUBNER HAUS

Mit Geschichte die Zukunft gestalten

Die Geschichte von Rubner Haus ist seit jeher von der Leidenschaft für den Naturbaustoff Holz geprägt. Bereits 1964, vor fast 60 Jahren, wurde das Unternehmen in Kiens (Südtirol) von der Familie Rubner gegründet und zeichnet sich seitdem für

wegweisende Entwicklungen im nachhaltigen Holzhausbau verantwortlich. Das hohe technische Niveau im Bereich der Fertigung macht Rubner Haus zu einem der führenden Produzenten nachhaltiger und gesunder Lebensräume aus Holz.

Im Zuge der Umsetzung eines Bauvorhabens unterstützt Rubner Haus KundInnen und PlanerInnen mit einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot.

Rubner Haus setzt der Kreativität keine Grenzen und fertigt maßgeschneiderte Lebensräume – so einzigartig wie die Menschen, die darin leben.



Unsere Häuser heissen nicht nur Rubner. Sie sind Rubner.

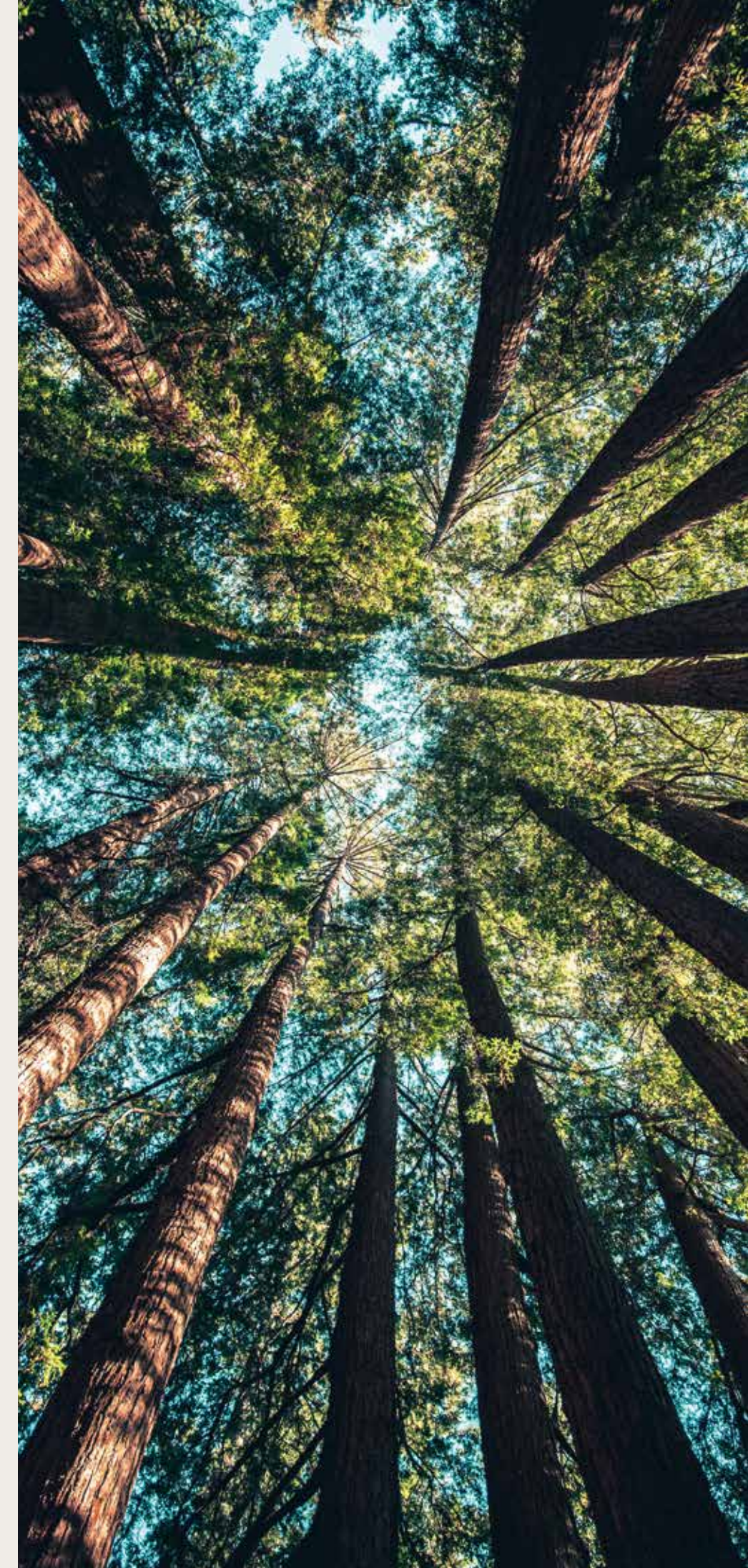
Die Bäume aus zertifizierten Alpenwäldern schneiden wir in unseren eigenen Sägewerken und verarbeiten dann das Qualitätsholz in Unternehmen der Rubner Gruppe weiter. Die Wände, Decken und Dächer der Rubner Häuser fertigen wir im Hauptwerk in Kiens, die maßgeschneiderten Türen und Fenster stammen ebenso aus familieneigener Produktion in Südtirol. Dank der gesicherten Rubner Qualität vom Baum bis zum fertigen Haus bleibt Ihr Heim über viele Jahre wertbeständig.

Wir verbinden italienisches Flair mit deutscher Verlässlichkeit und Präzision.

Südtirol ist nicht nur ein Land mit einer langen Tradition in der Holzverarbeitung. Es liegt auch genau am Schnittpunkt zweier Kulturen. Gerade das Zusammenspiel mitteleuropäischer und südlicher Charakterzüge ist eine enorme Quelle der Inspiration für unser Handeln. Dadurch sind wir zur Nummer 1 in Italien geworden und setzen auch im Ausland Maßstäbe.

Jedes Rubner Haus ist das beste Rubner Haus.

Unsere nahezu 60-jährige Geschichte im Holzhausbau und mehr als 90-jährige Erfahrung in der Holzverarbeitung, gepaart mit Forschung und Entwicklung sowie diverse nationale und internationale Zertifizierungen lassen uns mit Sicherheit sagen: Wir sind technologischer Marktführer und bieten das wertigste Bausystem an. Unseren Kunden stehen unterschiedliche Wandsysteme zur Verfügung – Blockhaus, Casablanca und Holzriegelbau – die alle höchsten Qualitätsstandards entsprechen.



DIE RUBNER GRUPPE

Teamwork für mehr Nachhaltigkeit

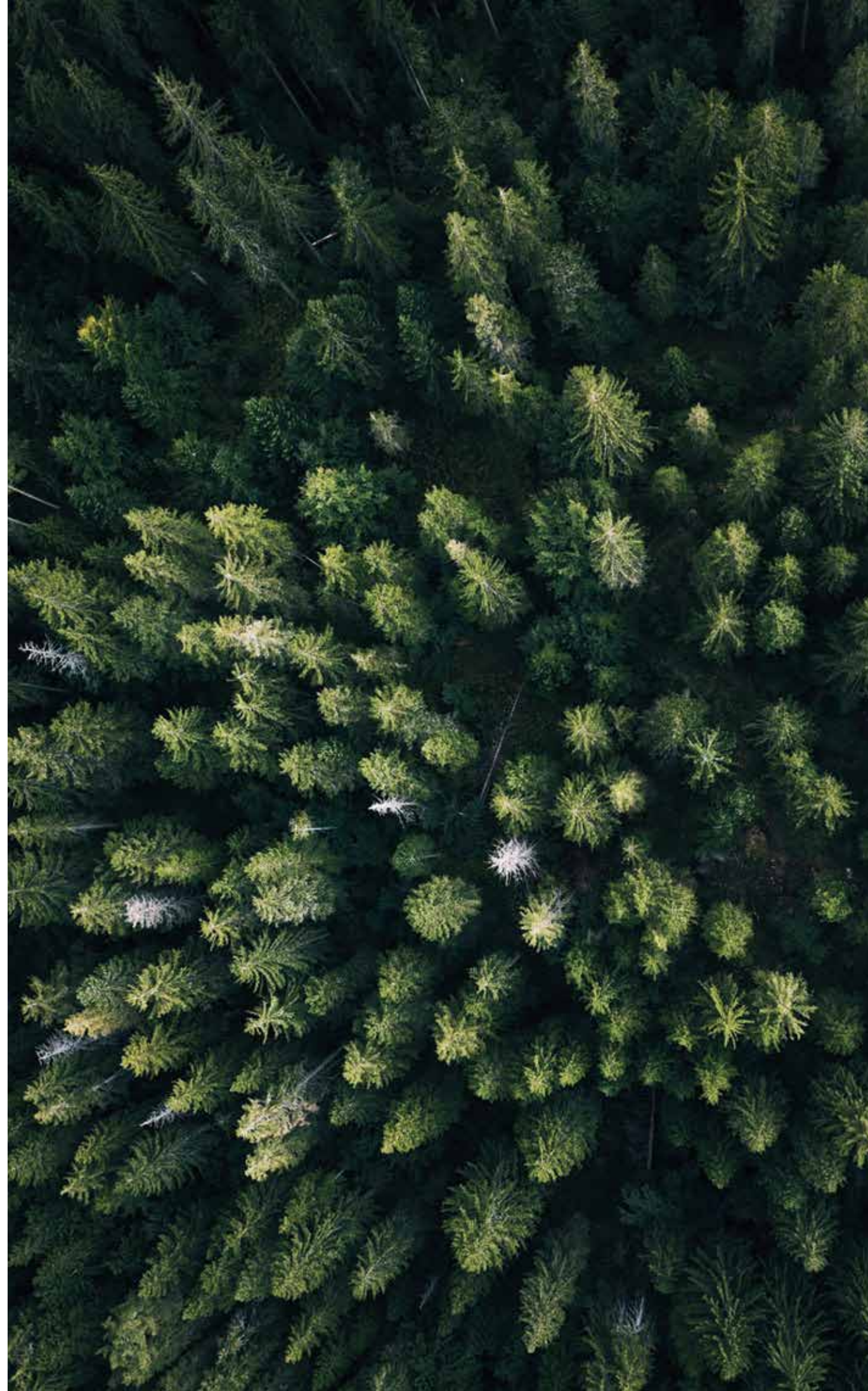
Rubner Haus ist Teil der 1926 gegründeten und bis heute familiengeführten Rubner Gruppe, die weitere Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen rund ums Holz unter einer starken Dachmarke vereint. Die Rubner Gruppe verfügt über Unternehmensstandorte in Italien, Österreich, Deutschland sowie Frankreich und beschäftigt heute mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Was die Rubner Gruppe am Markt gleichzeitig stark und flexibel macht, ist ihre Struktur: Denn die Unternehmen decken lückenlos sämtliche Prozesse entlang der Wertschöpfungskette ab – von der Gewinnung des Rohmaterials aus dem Wald bis hin zur Errichtung modernster Gebäude und Strukturen auf der ganzen Welt. Das ist einzigartig.

Die ineinandergreifende Unternehmensstruktur, das zielgerichtete Arbeiten und das starke Teamwork garantieren Umsetzungen, die wegweisend für die Zukunft sind.

Indem sämtliche Arbeitsschritte aus einer Hand angeboten und umgesetzt werden, garantieren die Unternehmen allen Auftraggeberinnen und Auftraggebern umfassendes technisches Know-how, maximale Transparenz und ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit. Denn Herkunft, Verarbeitung, Produktion und Qualitätskontrolle sowohl des Rohstoffs als auch der fertigen Holzbaukomponenten sind innerhalb der Rubner Gruppe rundum nachvollziehbar und werden offen kommuniziert.

Die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und Partnern erfolgt auf Augenhöhe und mit Handschlagqualität.



Geschütztes Klima und kontrollierte Wälder

Wer mit Holz baut, vor allem mit Holz aus kontrollierten Beständen, schützt das Klima und hilft mit, die CO₂-Emissionen in der Luft zu senken. Der Baustoff Holz gilt als CO₂-neutral und ist sehr leicht. Daher ist der Energieverbrauch für die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport geringer als bei kohlenstoffintensiven Materialien wie Ziegel oder Beton. Rubner verarbeitet ausschließlich Holz aus Wäldern, die nachhaltig bewirtschaftet werden.

Rubner Welt

In der Rubner Welt in Kiens können sie sich auf 30.000 Quadratmetern von der Produktions- und Ausführungsqualität unserer Häuser überzeugen. Hier stehen beispielhafte Häuser, unsere Produktion, unser Forschungslabor, die Boutique, der Erlebnisparkours „Holzperspektiven“ und die Rubner Türenwelt. Unsere Erlebnisswelt zählt zu den bedeutendsten in Europa und ist der ideale Ort, um sich im Detail mit Ihrem neuen Traumhaus zu befassen.

GESUND WOHNEN

Natürlicher, atmungsaktiver Baustoff Holz

Holz ist zu 100% nachhaltig, sorgt für ausgeglichene Temperaturen sowie eine stabile Luftfeuchtigkeit und atmet. Sich für ein Rubner Holzhaus zu entscheiden, bedeutet, eins mit der Natur zu werden. Neben dem Material Holz verwendet Rubner Haus in der Realisierung von Lebensräumen weitere natürliche Rohstoffe wie Kork und Holzweichfaser.

Das Raumklima gilt als ein wesentlicher Bestandteil der Wohnqualität und Behaglichkeit. Durch natürliche Baumaterialien, diffusionsoffene Wandsysteme, die besten Kälte- und Hitzeschutz bieten sowie durch die feuchtigkeitsregulierende Konstruktion entsteht in Ihrem Rubner Haus ein angenehmes Wohlfühlklima.



Die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit spielen bei Rubner Haus seit jeher eine wichtige Rolle. Sie bilden die Voraussetzung, dass es uns und auch unserer Nachwelt gut geht. Um die Lebensqualität künftiger Generationen wesentlich zu verbessern, setzen wir auf eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Produktionsweise.



Das Holz, das wir verwenden, stammt aus zertifizierten Alpenwäldern. In unseren eigenen Sägewerken in Südtirol, Osttirol und der Steiermark schneiden wir das Holz entsprechend höchster Qualitätsstandards ein und verarbeiten es anschließend in den Unternehmen der Rubner Gruppe weiter. Kork, als sehr haltbares Dämmmaterial, wird aus der Rinde der sog. Korkeiche gewonnen und ist zu 100% natürlich. Zahlreiche Vorteile unterstreichen seine natürliche Herkunft und machen Kork zum idealen Dämmstoff für Ihr Rubner Haus. Zum einen ist Kork extrem leicht und trotzdem sehr stabil, sogar bei extremer Druckeinwirkung. Zum anderen sind die Korkpress-

platten diffusionsoffen, d. h. deren Zellen sind mit Luft gefüllt. Hinzu kommt, dass er wasserabweisend und gegen Schädlinge und Hitze resistent ist – all dies macht Kork zum idealen Dämmstoff für Ihr individuelles Traumhaus. Ähnlich wie Kork, ist die Holzweichfaser ein natürlicher und diffusionsoffener Dämmstoff. Die Holzfaser wird aus unbehandeltem Restholz unter Ausnutzung der natürlichen Bindekraft der Holzfaser hergestellt und enthält keine chemischen Zusätze. Ebenso trägt es positiv zur Schalldämmung bei und besitzt ein großes Speichervermögen.

Bestes Raumklima für Ihr Wohlbefinden.

Um die Raumluftqualität eines Rubner Hauses stetig zu überprüfen und zu garantieren, werden die Formaldehyd-Konzentration und andere Bestandteile und Schadstoffe der Raumluft in Echtzeit durch kontinuierliche Raumluftmessungen überprüft. Dies garantiert auch das TÜV SÜD SIEGEL.

In vielen Teilen Europas ist das Bodengas Radon nachweisbar. Rubner Haus wirkt dem, durch die standardmäßige Verbauung einer Schutzfolie in der Fundamentplatte, entgegen. Ein Rubner Haus bietet Ihnen selbst in heißen Sommertagen ein angenehm kühles Klima. Der Wand- sowie Dachaufbau nutzt die material-spezifischen Eigenschaften genau an der richtigen Stelle (Phasenverschiebung): Die Hitze im Sommer wird draußen gehalten, während in den Innenräumen ein behagliches Raumklima herrscht.



IM LICHTSPIEL DES SEES

In Seeshaupt, einer Gemeinde am oberbayerischen Starnberger See in der Nähe von München, wurde von den Bauherren Silvana und Peter die „Casa Alessia“ konzipiert, gestaltet und gemeinsam mit Rubner Haus realisiert.





Marken und in Alba im Piemont“, berichten die beiden Bauherren, „aber wir haben auch eine besondere Vorliebe für Südtirol, mehr oder weniger aus den gleichen Gründen: die einfachen, aber intensiven Genüsse, die unser Leben mit Freude erfüllen.“ Ihr erklärtes Ziel war es, ein Stück Italien an den nahegelegenen See zu bringen – ein Projekt, das Peter selbst in die Hand genommen und entworfen hat. Danach legte er die vorbereiteten Skizzen einem Architekten vor, der es verstand, die Essenz seiner Vision zu erfassen, aufzugreifen und gestalterische Realität werden zu lassen. „Ich begann mit den Skizzen in der Zeit der Isolation und Ungewissheit während der ersten Welle von Covid-19, im März 2020“, fasst Peter zusammen, „und dieses völlige Eintauchen in die Welt der Architektur gab mir eine unerwartete Gelassenheit. So reifte auch die Entscheidung, ein Haus zu bauen, und zwar nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und mit Blick auf unsere Selbstversorgung“.



Wer die romantischen und tragischen Geschichten rund um die Kaiserin Sissi, Elisabeth von Bayern liebt, wer vom mitteleuropäischen Adel des 19. Jahrhunderts fasziniert ist und der sich für die Geschichte und Geschichten der Habsburger Monarchie interessiert, ist am Starnberger See genau richtig. In den Gewässern dieses unweit von München gelegenen „Fünf-Seen-Lands“ starb König Ludwig II unter ungeklärten Umständen. Heute erheben sich an den Ufern des Sees wunderschöne Adelspaläste und Villen, man fährt durch reizvolle historische Städte und kann die Natur gemütlich durchwandern. Ein bemerkenswertes, lichtdurchflutetes Haus befindet sich in Seeshaupt, es wurde von Silvana und Peter konzipiert und gebaut. Das Ehepaar hat Wurzeln in und eine besondere Affinität zu Italien: „Wir verbringen viel Zeit in Numana in den





Im Mai 2020 fand schließlich das erste Treffen mit dem Ansprechpartner von Rubner Haus in München statt. Es gab ein übereinstimmendes Verständnis, das schließlich in einer synergetischen und menschlich außergewöhnlichen Zusammenarbeit am Projekt und auch auf der Baustelle führte. Peter präzisiert: „Ich hatte eine Bedingung, die mir sehr wichtig war, nämlich dass das Haus fertig sein sollte, damit ich dort meinen 60. Geburtstag im August 2021 mit einer befreienden Feier im Kreise meiner Freunde und Verwandten begehen kann.“ Eine Herausforderung für Rubner Haus in einer Zeit fortwährender Einschränkungen.



Nach Aushub und Fertigstellung des Untergeschosses begannen im Mai 2021 schließlich die Holzbauarbeiten von Rubner Haus – unter Co-Leitung von Peter persönlich. Das Bauherrenpaar erklärt unisono: „Seit Januar 2021 haben wir alles geplant, von der Beleuchtung bis zur Heizung mit Photovoltaik, von der Küchenplanung bis zur Alarmanlage. Es war spannend, nun direkt im Herzen des ‚Unternehmens‘ zu sein und es wachsen zu sehen.“ Ohne Verzögerungen konnte die Familie schließlich Ende Juli 2021 in Seeshaupt einziehen. Das Resultat ist ein Haus mit außerordentlich einladenden Räumlichkeiten, die sowohl von natürlichem wie auch raffiniert in Szene gesetztem Licht durchflutet sind. So kommen die Holzstruktur, Wandfarben und Möbel in entspannenden Farbtönen besonders effektiv zur Geltung.

Die „Casa Alessia“ verfügt über zwei Etagen. Im Erdgeschoss befinden sich die großzügig dimensionierten Räumlichkeiten des Wohnbereichs mit direktem Zugang zum offenen Außenbereich des Hauses. Im Obergeschoss liegen die Räume für den persönlichen Rückzug, um Privatheit und Ruhe zu finden sowie der Zugang zur Terrasse mit Weitblick. „Alles wurde genauso realisiert, wie ich es mir gewünscht habe“, fasst Peter zusammen. „Die Entscheidungen gemeinsam mit meiner Familie zu treffen, sich auf erfahrene Leute verlassen zu können und zudem die Gewissheit zu haben, dass das definierte Budget eingehalten wird, gibt mir ein fantastisches Gefühl“.



„Wir glauben fest daran, dass es wichtig ist, in einem Haus zu leben, das wir selbst erdacht, entworfen und erträumt haben. Das ist der beste Weg, um sicher zu sein, dass das Ergebnis ein echter Lebensraum ist.“

Silvana und Peter



FORMALE STRENGE, WOHNLICHE WÄRME

In Capergnanica, einer kleinen Gemeinde in der lombardischen Provinz Cremona, vereint ein von Rubner Haus errichtetes Familiendomizil die scheinbaren Gegensätze von formaler Strenge und wohnlicher Wärme. Hier leben zwei Generationen in individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Wohneinheiten harmonisch unter einem Dach zusammen.



Le Corbusier definierte Architektur als „kluges, korrektes und herrliches Spiel vereinter Körper im Licht“. Korrektheit – in diesem Fall besser übersetzt mit „formaler Strenge“ – charakterisiert die architektonische Eigenschaft des Hauses des Bauherrenpaars Micaela und Cristian am besten. Micaela zeichnet auch für den Entwurf verantwortlich. Dabei wurde kein Detail außer Acht gelassen, denn das Resultat sollte die ästhetischen, praktischen und wohnlichen Wünsche und Bedürfnisse der ganzen Familie erfüllen. Das Haus sollte zwei separate Wohneinheiten unter einem Dach vereinen, eine davon für Micaelas Eltern. „Sie schenken mir ihr volles Vertrauen“, fasst sie zusammen, „und mein Ziel war es, dieses Haus maß- und passgenau für alle zu entwerfen“.



Micaela und Cristian mit den Eltern von Micaela: Unterschiedliche Bedürfnisse wurden in zwei Wohneinheiten erfüllt, die in harmonischer Architektur zusammenfinden.

Heute heben sich inmitten weitläufiger Felder die klaren Linien des Baukörpers ab und spiegeln die menschlichen Eigenschaften seiner Bewohner wider: äußerlich korrekt und streng, innerlich herzlich und gastfreundlich. Ein spannender Prozess für Micaela: „Es war nicht so einfach, das, was ich ursprünglich machen wollte, und das, was mir der Bauplatz und die Rahmenbedingungen erlaubt haben, zusammenzubringen. Die Funktionalität hatte allerdings immer Vorrang. Das Resultat ist ein Haus, das nicht zu groß ist, sondern ein richtiges Maß an Überschaubarkeit und Intimität bietet.“ Der Grundriss teilt eine ebenerdige Fläche auf, lediglich das Atelier von Cristian befindet sich im Obergeschoss. Beide Wohnungen sind L-förmig angelegt, die Wohnräume eröffnen den Blick



auf voneinander unabhängig angelegte Höfe. Die Raumeinteilung orientiert sich an den tatsächlichen Wohnbedürfnissen: Im Bereich der Eltern wurde eine Wohnküche eingerichtet, wohingegen Micaela und Cristian ihren Wohnbereich aus Küche und Esszimmer mit einer doppelten Schiebetür flexibel nutzbar machen können. Die Tatsache, dass das Haus über zwei Waschküchen verfügt, unterstreicht die organisatorische Trennung der beiden autarken Wohneinheiten. Die Eingänge zu den Wohnungen befinden sich auf der „Rückseite“ des Hauses. Sobald man durch die Türen dieses formal streng ausgeführten Bereichs gegangen ist, eröffnen sich im Inneren große, helle Räume, die gleichzeitig Fürsorge, Schutz und Intimität vermit-

teln. Im Außenbereich bieten Terrasse und Schwimmbad zusätzlichen Raum für Wohlbefinden und kommunikativen Austausch. Der Pool wurde von Piscine Castiglione realisiert – einem Netzwerkpartner von Rubner Haus. Aber auch viele weitere Materialien und Ausstattungsdetails wurden von Micaela und Cristian in der Rubner Haus Boutique ausgewählt. Mit der Anlieferung der Holzelemente an die Baustelle in Capergnanica ging alles sehr schnell. Innerhalb von nur 15 Tagen war der Rohbau der beiden Wohneinheiten fertiggestellt. Die Bewohner heben das angenehme Mikroklima in den Räumlichkeiten positiv hervor, zusätzlich sorgen die Materialwärme und das Licht für wohnliche Gemütlichkeit.



Teil des energietechnischen Gesamtkonzepts ist die in der Dachfläche installierte Photovoltaikanlage, die bemerkenswertes Einsparungspotenzial nutzbar macht. Das Fazit von Micaela und Cristian lautet unisono: „Wir wollten ein helles Haus aus Holz, das zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter von Licht durchflutet ist, und uns guttut. Nach der Anzahl der Freunde zu urteilen, die uns besuchen kommen und gar nicht mehr weg wollen, würde ich sagen, dass uns das gelungen ist“.

DIE AUSFÜHRUNGEN

Basic, Basic plus, Experience, studio



Rubner Haus stellt dem Kunden und seinem Planer verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung sein Haus zu gestalten. Alle Baustufen lassen bei der Umsetzung genügend Raum für die Gestaltung mit qualitativ bewährten, von Rubner geprüften Elementen. Es gibt verschiedene Grade der Fertigstellung, die sich vom „Ausbauhaus“ (Basic) bis „bezugsfertig“ (Experience) ziehen.

studio

Die exklusive Komplettlösung studio gewährleistet eine individuelle Rundum-Betreuung des Kundenprojektes bei dem der Kunde und sein Planer von einem Rubner Haus Projektleiter begleitet werden, um jedes gestalterische Detail wunschgemäß zu realisieren, von der Innenausstattung über Poolwelten bis hin zu ausgefallenen architektonischen Details.

ZERTIFIKATE

Wir garantieren höchste Qualität



55 Jahre Erfahrung

25.000 realisierte individuelle Wohnräume sind die beste Garantie dafür, dass wir auch Ihr Traumhaus nach Ihren Wünschen maßschneidern.



Die Rubner Wertschöpfungskette

Vom Rohstoff Holz bis zur Fertigstellung Ihres Eigenheims. Alles aus einer Hand.



Zertifizierte nachhaltige Materialien

Zertifiziert durch PEFC. PEFC garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.



Überdurchschnittlicher Schallschutz

Geprüft bei IFT (Institut für Fenstertechnik – Rosenheim), GBD – Dornbirn und ETA (Europäisch technische Zulassung der Bauteile).



Zertifizierter Brandschutz

Geprüft bei CSI Mailand, MFPA Leipzig und ETA (Europäisch technische Zulassung der Bauteile).



Höchste Energieeffizienz

Wir sind ein Klimahaus Partnerunternehmen. Geprüft durch ETA (Europäisch technische Zulassung der Bauteile).



Zertifizierte Erdbebensicherheit

Erdbebenversuche im Rahmen des Projekts „Series“ durchgeführt von der Universität Trient, TU Graz und Universität Minho. Hausintern entwickeltes, patetiertes Verankerungssystem.



Geprüfte Einbruchsicherheit

Getestet im hausinternen Prüflabor, beim Pfb (Prüfzentrum für Bauelemente – Rosenheim) und IFT (Institut für Fenstertechnik – Rosenheim).



Höchste Ausführungsqualität

HFA (Holzforschung Austria), Federlegno (Zertifizierung SALE), DMBV (Deutscher Massiv- und Blockhausverband), Qualitätszertifizierung ISO 9001, Arbeits- und Gesundheitsschutz-zertifizierung ISO 45001:2018, Umweltzertifizierung ISO 14001, Zertifizierter Schweißfachbetrieb gemäß EN 1090, BDF (Bundesverband Deutscher Fertigbau).



Exklusives Partner-Netzwerk

Produkte beziehen wir ausnahmslos bei international renommierten Markenherstellern.



Detaillierte Projektdokumentation

Alle Prozesse in der Produktion und Montage werden laufend überwacht und geprüft.



After Sales Service

Wir gewähren überdurchschnittliche Garantieleistungen und sorgen für professionelle Wartung.

FUNDGRUBE FÜR IDEEN UND GEDANKEN

Mühlen in Taufers ist ein Ortsteil der Südtiroler Marktgemeinde Sand in Taufers im Tauferer Tal, einem topografisch flachen Seitental des Pustertals. Hier, auf rund 800 Metern Seehöhe, wurde von Rubner Haus das intelligent strukturierte Wohnhaus von Linda und Astrid realisiert.





Das vom Großvater der beiden Schwestern Linda und Astrid gegründete Sägewerk stand auf einem von Bergen umgebenen Grundstück, von wo sich auch der Blick auf den Fluss Ahr eröffnete. Ihr Vater hat diesen Betrieb weitergeführt und zu einem erfolgreichen Unternehmen ausgebaut. Die Geschwister sind also inmitten der Natur und mit dem Duft des Holzes aufgewachsen. Nun wollten Linda und Astrid ihr eigenes Haus als Reminiszenz an die Familiengeschichte bauen. Das Konzept: ein Gebäude, das zwei voneinander getrennte Wohneinheiten beherbergt, die miteinander im architektonischen Dialog stehen. Es sollten zwei Häuser werden, die mit gleichwertigen Grundrissen, Materialien und Licht ähnliche Eigenschaften aufweisen und gleichzeitig die Persönlichkeiten der Bewohner widerspiegeln.



Die Architektin Marika Atzwanger, für dieses spannende Projekt verantwortlich, erklärt: „Aufgrund der besonderen Form des Grundstücks, das nicht gleichmäßig von der Sonne beschienen wird, schlug ich vor, die beiden Wohneinheiten übereinanderzusetzen. Auf diese Weise genießen alle Bewohner dieselbe Perspektive und Aussicht, erhalten dieselbe Menge an natürlichem Sonnenlicht und nutzen den gleichen privaten Außenbereich.“ Um alle diese Anforderungen zu erfüllen, wurden die beiden Wohnungen architektonisch zusammengefasst. Die Wohnung von Linda befindet sich im Erdgeschoss, wo Küche, Esszimmer und Wohnzimmer einen großen und zusammenhängenden Raum bilden, der durch den Kamin strukturiert wird. Zu dieser Wohneinheit gehört auch ein Teil des ersten Stocks, wo sich drei Schlafzimmer, davon ein Doppelzimmer mit eigenem Bad, befinden. Ebenfalls

im ersten Stock befindet sich der Schlafbereich der Wohnung von Astrid und ihrem Partner Manuel. Im zweiten Stockwerk befindet sich ihr Wohnbereich sowie der Zugang zur großen Terrasse auf dem Dach des ersten Stockwerks. Um mehr Raum zum Leben und Atmen zu bieten und ein Gefühl von Volumen zu schaffen, verfügen die Wohnbereiche über vergleichsweise größere Raumhöhen. Im Erdgeschoss sind die Garagen der beiden Hausbereiche untergebracht. Architektonisch werden die beiden Wohnungen von einer strengen, mathematischen und dennoch warmen Ästhetik verbunden. Sie zeichnet sich durch die Nachhaltigkeit der Materialien, also den umfangreichen und gezielten Einsatz von Holz, aus. „Die dafür genutzten Hölzer wurden in unseren eigenen Sägewerken verarbeitet, das war uns sehr wichtig“, fassen die beiden Schwestern zusammen und ergänzen „für die

Innenraumgestaltung haben wir Tannenholz gewählt, die natürliche Lärchenfassade wurde gemeinsam mit den Experten von Rubner Haus realisiert.“ Es war von Anfang an der Plan von Linda und Astrid, mit Holz und weiteren natürlichen Materialien zu bauen. Nach vielen Hausbesichtigungen und Architektenbesprechungen nahm das Projekt und die Inneneinrichtung – viele dieser Elemente stammen von lokalen Handwerkern – schließlich Gestalt an. Das Resultat war ein individueller Entwurf, der mit Rubner Haus Realität werden konnte. „Mit Marika Atzwanger hatten wir eine kompetente Architektin als Ansprechpartnerin, mit der wir dieses Projekt nach unseren Wünschen und den Möglichkeiten von Rubner Haus realisieren konnten. Stets im aktiven Dialog und auf der Suche nach der besten Lösung“, so die beiden Schwestern. Linda kannte Rubner

Haus bereits beruflich. Daher konnte sie die Qualität von Service, Beratung und Umsetzung – wesentliche Voraussetzungen, um das Potenzial des eigenen Projekts voll auszuschöpfen. In diesem Objekt wurden verschiedene Holz-Welten und unterschiedliche Perspektiven harmonisch zusammengeführt: von jenen, die Holz anbauen, von jenen, die mit Holz arbeiten und jenen, die Holz zum Bauen und Wohnen nutzen. Das verbindende Element ist Holz und die Liebe zur unberührten Natur. In der Architektur dieses Gebäudes bewahrt es Erinnerungen an schöne Zeiten und strahlt auf diese Weise wohlige Wärme aus. Es versteht sich als sinnbildliche „Fundgrube“ für Erfahrungen und Gedanken von drei Generationen derselben Familie. Linda und Astrid bestätigen: „Wir sind überaus zufrieden mit der Realisierung unseres Projekts. Holz hat es möglich gemacht, unsere Wünsche nach Nachhaltigkeit und einem unvergleichlichen Raumklima zu erfüllen.“ Tatsächlich gibt es keine Wärmeabstrahlung und das Mikroklima ist außergewöhnlich, diese Gebäudeeigenschaften wurden mit dem Zertifikat KlimaHaus Nature Schwarz auf Weiß bestätigt.



„Eine wertvolle und sinnvoll umgesetzte Architektur ist eine Architektur, mit der sich die Menschen, die in ihr leben, identifizieren können. Dieses Projekt spiegelt die Persönlichkeiten der Bauherren wider und stellt sie voll und ganz zufrieden, denn es wurde mit ihnen und um sie herum konzipiert und entworfen.“

Arch. Marika Atzwanger



NATÜRLICH WOHNEN IN STADTNÄHE

Der Ausbau eines spannenden Bestandsprojekts war die perfekte Gelegenheit, den Horizont architektonisch zu erweitern, den eigenen Blick zu erneuern und sich dem Konzept der Nachhaltigkeit zu öffnen.



Fenster, Terrassen, Balkone, und nach außen hin orientierte Anbauten – so lässt sich die traditionelle Architektur im Herzen des Eisacktals beschreiben. Brixen, die älteste Stadt Tirols, ist außerdem für ihre engen und verwinkelten Gassen und Arkaden bekannt, die die Gebäude förmlich umschließen. Das Wohnhaus der Familie Gabrielli fügt sich harmonisch in dieses Umfeld ein, wurde allerdings bewusst offen geplant und gestaltet. Das heutige Erscheinungsbild des Hauses ist das Resultat der Erweiterung und des Ausbaus des bestehenden Gebäudes, das erst im Jahr 2008 fertiggestellt wurde. Es handelt sich dabei um eine der ersten Villen in der Umgebung, die über drei Etagen verfügt, wovon sich eine unterhalb des sichtbaren Niveaus befindet. Familie Gabrielli entschied sich nachträg-

lich, die beiden Obergeschosse umzubauen und zu erweitern. Es sollten zwei Wohnungen für die älteren Kinder entstehen und der von den Gabriellis bewohnten Wohnung mehr Platz, Licht und Ausblick verschaffen.

Architekt Stefano Peluso hat für diese Anpassungen die bestehenden Geometrien des Hauses – es ist in die Hanglage förmlich eingekeilt – übernommen, ohne die Strukturen zu verändern. Neu hinzugekommen sind die sichtbaren Elemente der hölzernen Außenverkleidung und ein für die Region eher ungewöhnliches Flachdach. „Die Technologien von Rubner wurden hier gemäß den zentralen Prinzipien der Nachhaltigkeit angewandt: nämlich der Optimierung des Vorhandenen“, erklärt Stefano Peluso. Dadurch hat sich die Beziehung zur umgebenden Land-

schaft intensiviert. Große Fensterflächen und „strategische“ Terrassen, von denen eine sogar auf drei Seiten des Hauses verläuft, eröffnen ein außergewöhnlich eindrucksvolles Panorama von Norden bis Süden hin. Die Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge verstehen sich als Teil des Wohnkonzepts – die Deckenverkleidungen im Innenbereich verstärken die natürliche Lichtwirkung und schaffen eine besonders warme Wohnatmosphäre.

Die Erweiterung hat die vorgegebenen Zielsetzungen erfüllt: die Sicht von innen und außen zu optimieren und die Nutzung des natürlichen Lichts zu perfektionieren. Das erlaubt es Familie Gabrielli förmlich, „die Wolken zu berühren“ und ihr Haus als offenen Lebensraum zu genießen.



„Uns war klar, dass die beste Lösung darin bestand, mit Holz zu bauen. Das leichte und vielseitige Material stellte sowohl eine entsprechende Zeitersparnis als auch optimale Nutzung des veranschlagten Budgets sicher.“

Silvia und Sergio

GLEICH EINEM MONOLITH

In Latsch im Vinschgau greift ein Haus mit besonders stark ausgeprägter Architektur-Geometrie die Form- und Farbgebung der umgebenden Berge auf und geht so eine symbiotische Beziehung mit der Natur ein.





Die Region von Latsch im Vinschgau, zu der auch der Nationalpark Stilfserjoch gehört, wird gerne mit einer „Kunstgalerie unter freiem Himmel“ verglichen. Natürliches und Menschliches koexistieren harmonisch: die Obstgärten im Tal, die Felsen der Gletscher, die Waalwege der alten Bewässerungskanäle, die Festungen und Kirchen in den Dörfern. Generell zeichnet sich die Region durch einen bewusst symbiotischen und respektvollen Umgang mit der Natur aus – weshalb auch das Haus von Ingrid und Daniel selbstverständlich den höchsten energietechnischen Vorgaben entspricht. Hier sorgen Naturmaterialien wie Holz, Kork und Holzweichfaser für behagliche Dämmung und das optimale Wohnklima.



„Wir sind mit Holz aufgewachsen und wollten schon immer in einer Umgebung leben, in der uns diese besondere Wärme, dieser unverwechselbare Duft stets begleitet.“

Ingrid und Daniel



Das von Architekt Klaus Marsoner entworfene Haus nimmt die Formen eines Gletschers auf und strukturiert sie auf zwei Etagen neu. Ecken und Kanten dominieren den Gesamteindruck des Gebäudes. Die Formensprache und der weiße Verputz vermitteln das Gefühl, direkt vor einem der vielen Südtiroler Berge zu stehen, dessen Gipfel sich im Wasser (des Pools) widerspiegeln. Ingrid und Daniel haben sich sehr bewusst für diese geometrische und trotzdem dynamische und lebendige Architektur entschieden, die sie nicht als Kontrapunkt zur Umgebung, sondern vielmehr als deren Fortführung und Ergänzung verstehen. Für sie war von Anfang an klar, dass es ein Haus aus Holz werden soll-

te, von Rubner realisiert, weil sie das Unternehmen, die Prozesse, die Philosophie und die Qualität der verarbeiteten Materialien bereits von früheren Projekten her kannten. Das Resultat sind Wohn- und Lebensräume auf 150 m² Nutzfläche. Der Wechsel von Putz- und Holzoberflächen sowie die Vorsprünge und Aussparungen sorgen im Inneren für räumliche Leichtigkeit. Auf der Nordseite fällt das asymmetrische Satteldach wie ein langer Berghang ab. Der überhängende südliche Bauteil des Gebäudes ist gleichzeitig die Überdachung der Außenterrasse. Im Erdgeschoss eröffnen groß dimensionierte Schiebetüren das Wohnzimmer und die Küche nach außen hin. Über eine separa-

te Tür gelangt man in die räumlich abgetrennte Physiotherapie-Praxis von Ingrid. Gleich daneben führt eine Eichentreppe in den ersten Stock hinauf, wo sich die Schlafzimmer, Badezimmer, Schrankräume und eine weitere Terrasse befinden. Ein langes, schmales Fenster entlang der Treppe bietet Einblick in die Garage, denn dort steht der Renn-Lotus von Daniel, der als Amateurrennfahrer Wettkämpfe bestreitet. Ein heißes Gerät, das in unmittelbarem Kontrast zur Architekturformensprache des weißen „Monoliths“ steht.



LEIDENSCHAFT FÜR GUTE ARCHITEKTUR

Rubner Haus –
ein Sparringspartner für
Planer und Designer.

Häuser von Rubner Haus entstehen durch die symbiotische Zusammenarbeit aller am jeweiligen Projekt Beteiligten: der Kunden und der Planer. Sie alle sorgen dafür, dass die jeweilige Umsetzung ein einzigartiger Ort zum Leben wird. Mit einem eigenen technischen Büro bietet Rubner Haus umfassende Unterstützung in der spannenden Phase der Realisierung.

Rubner Haus legt größten Wert auf die enge Zusammenarbeit mit Planern und Designern. Jeder Auftrag wird von einem eigenen Projektleiter als Ansprechpartner, Bezugsperson und Schnittstelle betreut. Nur so lassen sich die vereinbarten Lieferzeiten einhalten und ein reibungsloser Bauprozess organisieren. Dreh- und Angelpunkt dafür ist die „Archischool“ von Rubner Haus, eine interne Akademie mit Informations- und Schulungsangeboten für Ingenieure und Architekten.



Die „Archischool“ versteht sich als unternehmensinterner Raum für den aktiven Austausch zwischen Planern und Designern sowie den Mitarbeitern von Rubner Haus – angefangen beim gemeinsamen Besuch der Produktion bis hin zur Weiterentwicklung des ökologischen Bauens mit Holz.

WIE PFEILE IN DEN HIMMEL

In Denno, in der Region Trentino-Südtirol, wurde von Rubner Haus ein Objekt mit ausgeprägter geometrischer Architektur realisiert. Das Haus sollte gleichzeitig Ergänzung und gestalterisches Gegengewicht zum Firmengebäude des Bauherren sein.





Das gestalterische Konzept dieses Hauses basiert auf dem ausdrücklichen Wunsch des Bauherren, einen architektonischen Gegenpol zum Firmengebäude seines Unternehmens zu schaffen, dessen Werkstatt und Ausstellungsraum vor allem gewundene und geschwungene Formen aufweist. Da das Grundstück in einem vorwiegend gewerblich genutzten Gebiet ohne starke landschaftliche Prägung liegt, war es möglich, Design und Konstruktion nahezu ohne Einschränkungen anzudenken und zu realisieren. Das Resultat: ein Wohnhaus mit starker geometrischer Architektur, die sich durch strenge Formen auszeichnet – ein Zusammenspiel von Quadern und Volumina, welche die vertikale Ausrichtung verlassen und in den Himmel zeigen.



„Das Bauen mit Holz ermöglicht eine große Ausdrucksfreiheit, die noch mehr an Bedeutung gewinnt, weil sie ethisch ist. Außerdem erlaubt es ein rückführendes Arbeiten: das Gebäude kann abgebaut und versetzt werden.“

Arch. Manuel Breda



Markantes Gestaltungsmerkmal des Gebäudes ist das nach hinten hin abfallende Band des Daches, das als Markierungslinie die Umrisse des Gebäudes nachzeichnet. Die großen Balken der Dacheindeckung sind auf der Terrasse und dem Innenhof im Erdgeschoss zu sehen. Das Haus selbst steht auf einer vorgefertigten Stahlbetonstruktur, die mit Stein verkleidet wurde, was die ästhetische Wirkung des Hauses zusätzlich hervorhebt. Über einer Kellerfläche von 250 m² teilt sich die Wohnfläche über zwei Geschosse auf: 140 m² Wohnbereich mit Küche, Esszimmer, Bad sowie ein kleinerer Raum als Arbeitszimmer im Erdgeschoss, zwei Schlafzimmer, ein großes Badezimmer sowie ein begehrter Kleiderschrank im Obergeschoss. Holz steht im Dialog mit Schiefer und schafft eine Harmonie der Farben, die die Räume erwärmt.

Die beiden Stockwerke werden durch eine geschwungene Treppe verbunden, deren Handläufe aus großen Metallringen verschiedener Durchmesser bestehen – eine Idee des Architekten und das Werk eines lokalen Metallkünstlers. Diese Wolke aus Rädern vermittelt den Eindruck von Leichtigkeit und Bewegung, die nach oben zieht. Die runde Form findet sich als leichte, einladend wirkende Krümmung auch in der Brüstung des Balkons wieder. Die Stützen sind aus vorlackiertem Stahl gefertigt, die Terrasse ist, der gesamten Hauskomposition entsprechend, dreieckig ausgeführt. Die beiden Schlafzimmer sind nach Süden hin ausgerichtet, während des Tages entsprechend lichtdurchflutet und mit Blick über das Tal bis zu den letzten Gipfeln der Brenta. An der südöstlichen Ecke des Hauses dient eine Aussparung des Gebäudevolumens als kleine Veranda.





VILLEN IN VENETIEN STANDEN PATE

Im österreichischen St. Gilgen am Wolfgangsee spielt ein großartiges Haus gekonnt mit dem Naturbaustoff Holz – und zitiert die architektonische Formensprache palladianischer Villen in Venetien.



St. Gilgen, der Geburtsort von Mozarts Mutter, liegt unmittelbar am Ufer des Wolfgangsees, inmitten einer der schönsten Naturregionen Salzburgs. Dieses Umfeld bildet die märchenhafte Kulisse für ein formal spannendes Holzhaus, das von Rubner Haus realisiert wurde. Es sollte ein Haus aus Holz sein, das zu jeder Jahreszeit mit den Farben der Natur spielt und sich so harmonisch in sein Umfeld einfügt.

Die architektonische Planung wurde von den palladianischen Villen in Venetien inspiriert. Der klassizistisch geprägte Baustil zeichnet sich vor allem durch klare mathematisch fundierte Proportionen, streng abgegrenztes Äußeres sowie symmetrisch

aufgebaute Innenräume aus. Das formal klar umrissene Haupthaus in der Mitte des Ensembles wird beidseitig von Gebäudeteilen flankiert. Die Proportionen und Einteilung der Fenster zitieren die stilgebenden Arkaden. Ziel und Ergebnis ist eine nüchterne kompositorische und formale Wesentlichkeit, die die Symmetrie als die vollkommenste Bedingung, in der sich die menschliche Seele ausdrücken kann, in den Mittelpunkt stellt.

Der am stärksten frequentierte und genutzte Wohnbereich des Hauses ist tatsächlich zentral situiert. Dort befindet sich das Wohnzimmer mit einem Kamin und stilistisch schlicht gehaltener Einrichtung. Werke moderner Malerei und ein Klavier

spiegeln die Kunstaffinität der Bewohner wider. Vom Wohnzimmer aus lassen sich Türen zum Garten hin öffnen, sodass sich der nutzbare Bereich in den warmen Sommermonaten spürbar vergrößern lässt. Die flankierenden niedrigeren Bauteile des Hauses beherbergen auf der einen Seite die Küche und das Esszimmer, auf der gegenüberliegenden Seite das Badezimmer, die Waschküche, Lagerräume sowie Bereiche für die Haustechnik. In das Obergeschoss gelangt man über eine Eichtreppe. Dort befinden sich das Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer sowie beidseitige Terrassen, die einen wunderbaren Ausblick über Wald, Wiesen und den Wolfgangsee eröffnen.



„Ich habe Rubner zum ersten Mal durch das Architekturmagazin Detail kennengelernt. Als ich dann auf der Seiser Alm war, entschied ich mich, den nahe gelegenen Hauptsitz in Kiens zu besuchen. Ich war beeindruckt von der Organisation, der Effizienz und der Qualität der Materialien und Produktionsprozesse – und konnte nicht umhin, meinem Kunden vorzuschlagen, mit ihnen zu bauen.“

Arch. Danilo Silvestrin

ALPINES HAUSDUO IN DEN BERGEN

Ein ursprünglich anders geplantes Projekt entwickelt sich zu zwei fast identischen Häusern, die direkten Ausblick auf den höchsten Berg Deutschlands erlauben. Ihre Architektur versteht sich als Neuinterpretation traditioneller Bauweisen.





„Als ich mich zum ersten Mal mit den Leuten von Rubner Haus getroffen und dabei gesehen habe, wie sie arbeiten, war mir klar, dass das Projektmanagement außergewöhnliche Resultate bringen würde, auch aus menschlicher Sicht. Und so war es dann auch.“

Hans-Peter Volkheimer

Garmisch-Partenkirchen gilt als eine der schönsten Bergstädte im Süden Bayerns. Darin eingebettet finden sich uralte Apenhäuser mit Satteldach und klassischen Verzierungen – selbstverständlich in Holzbauweise. Das mag mit ein Grund gewesen sein, dass Hans-Peter Volkheimer, ein Unternehmer mit langjähriger Erfahrung in der Immobilienbranche, das ursprünglich geplante Wohnbauprojekt mit fünf Eigentumswohnungen zugunsten von zwei naturnah errichteten Massivholzhäusern verworfen hat. Ausschlaggebend für diese Planänderung war ein Gespräch von Hans-Peter Volkheimer mit Rubner Haus.

Im Zuge der neuen Planung ging es darum, die Schönheit der Landschaft in keinsten Weise zu verändern oder den Gesamteindruck des Wohnumfelds zu beeinträchtigen. Das Ergebnis war ein nachhaltig konzipiertes Immobilienprojekt, dessen Architektur sowohl die regionale Tradition widerspiegelt als auch innovative Elemente der Moderne aufgreift und in die Planung einfließen lässt. Das Resultat kann sich sehen lassen: Zwei komplementäre Holzhäuser mit klassischen Baudetails, aber auch großzügig dimensionierten Fensterflächen und Schiebetüren im Erdgeschoss, die im Sommer Wohnzimmer, Esszimmer und den Garten zu einer offenen Wohneinheit zusammenfassen. Die beiden Giebel ragen empor wie zwei Schmetterlingsflügel.

Die Fassade der Obergeschoße besteht zur Gänze aus Holz, das Erdgeschoss ist verputzt. Diese Kombination verleiht den Gebäuden Leichtigkeit und überträgt die traditionelle Architektur in die Jetztzeit. Holz ist auch in den Innenräumen klar sichtbar verbaut und präsent. Dort wechseln einander helle und dunklere Farben von verschiedenen Hölzern ab, schaffen so eine spannende Wohnatmosphäre und akzentuieren das einfallende natürliche Sonnenlicht. Gleichzeitig ist die Wärme, die das Holz an den Wänden, den Decken, in der Küche und in Form der Einrichtung ausstrahlt, perfekt fürs Wohnen in diesen (im Winter durchaus kalten) Höhenlagen.

DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

Im italienischen Levo, einem kleinen Weiler oberhalb des bekannten Urlaubsorts Stresa eröffnet sich ein wunderbarer Blick über den Lago Maggiore. An diesem besonderen Platz verkörpert ein in Blockbauweise errichtetes Haus von Rubner Haus die Prinzipien der Permakultur – einer Lebens- und Anbauweise, die die Bewohner gewählt haben, um bewusst harmonisch mit der Natur zu interagieren.





Der Schriftsteller Italo Calvino hat einst gesagt: „Poesie ist die Kunst, in einem Wasserglas das Meer rauschen zu lassen.“ In diesem Sinne kann man durchaus von Poesie sprechen, wenn man es geschafft hat, die ganze Welt in ein Haus zu integrieren. Dieses poetische Meisterstück ist Bauherrin Cristina auf ihrem 30.000 m² großen Grundstück in den Wäldern bei Stresa gelungen. Ihr Haus mit direktem Blick auf den Lago Maggiore beheimatet eine ganze Welt, die natürlichen Einflüssen offensteht und sich deshalb laufend weiterentwickelt. Ihr Wohnraum basiert auf Kindheitserinnerungen, als sie in Österreich mit ihren Eltern die Sommer in einem Chalet neben einem Wald verbrachte, der voller Schwammerl und Pilze war. Cristinas Wunsch war es, in einem solchen Haus zu leben, das in völligem Einklang mit der umgebenden Natur steht, und das alles bietet, was Körper und Geist benötigen.

Cristina mit ihren beiden Kindern Luca und Federica und einem der fünf Bernhardinerhunde, der ebenfalls auf dem „Mini-Bauernhof“ weilt, den sie sich geschaffen hat.



Die nachhaltige Holzbauweise spiegelt eine Lebensphilosophie wider, die unmittelbaren Einfluss auf Cristinas Denken und Handeln hat: die Grundlagen der Permakultur – ein integrierter Prozess der Schaffung, der bewussten und ethischen Erhaltung produktiver Ökosysteme, der Biodiversität, Stabilität, aber auch Flexibilität. „Ich habe lange Zeit Permakultur studiert“, erklärt Cristina, „und seit einiger Zeit versuche ich, die Flächen um mein Haus herum nach den Grundsätzen dieser Art zu gestalten und zu erhalten: einen Gemüsegarten, einen Obstgarten mit über hundert Bäumen wie z. B. Kiwi, Apfel, Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren. Es gilt eine Art zu kultivieren, die sich aus der Beobachtung des spontanen Geschehens und der Nachahmung des Modells von Mutter Natur ergibt, indem man ohne Aggression interagiert“. Das Haus ist so

konzipiert, dass die Bewohner einen ständigen Dialog mit der sie umgebenden Natur führen können. Diese Interaktion findet durch die großdimensionierten Fenster und die vielen Öffnungen statt, die wie Augen auf den Wald und den See blicken. Gleichzeitig lassen sich die Räume optimal einrichten und bewohnen, denn Funktionalität und Zweckmäßigkeit sind für ein ausgeglichenes Leben unerlässlich. Dinge und Bereiche, die für die Bewohner Teil des täglichen Lebens sind, wurden bewusst in der unmittelbaren Nähe platziert, z. B. die Gemüsebeete und der Garten. Alles andere, das nicht ständig benötigt wird, findet seinen Platz abseits des Hauses, z. B. das Holz für den Kamin. „Das Erdgeschoss ist der am häufigsten frequentierte Raum“, berichtet Cristina, „gerade weil ich von hier aus unmittelbaren Zugang zur Natur, zu meinem Garten und zu meinen



Tieren habe: drei Esel – meine Gärtner, die den Rasen pflegen – Enten und Hühner, die alle ihren eigenen Namen haben, fünf Perserkatzen sowie meine Hunde. Gleichzeitig empfinde ich diesen Raum als einen Zufluchtsort, der mich vor allem schützt.“ Das große Wohnzimmer bildet mit der Küche eine räumliche Einheit. Hier kocht

Cristina gerne gemeinsam mit ihrer Tochter Federica, empfängt gemeinsame Freunde und teilt diese freie, intelligente und respektvolle Art des Lebens und Wohnens. „Es ist ein Haus für wahre Freunde“, betont sie, „nicht für zufällige Gäste. Denn wer kommt, muss diese einfache Lebensweise akzeptieren, die dem Rhyth-

mus der Natur folgt. Und tatsächlich betritt man mit großem Vergnügen dieses Haus, weil man sich einfach willkommen fühlt, vor allem wegen des erstaunlichen Mikroklimas, das das Holz garantiert.“ Die Isolierung dieses Holzbauprojekts ist so hervorragend, dass Cristina trotz Photovoltaik und Sonnenkollektoren und einer Höhe von 750

Metern über dem Meeresspiegel fast keine Heizung benötigt. Die Temperatur liegt im Winter immer bei 23 °C, ein Sonnenstrahl genügt, um das ganze Haus auf natürliche Weise gleichmäßig zu erwärmen. In diesem Projekt spielt der Holzbau seine Stärken aus, weil die Grundidee, der menschliche Bezug und die architektonischen Umsetzungen bis ins kleinste Detail perfekt zusammenspielen. Cristina berichtet stolz: „Es war mein Vater,

ein Ingenieur, der in Zusammenarbeit mit meinem Sohn Luca, diese ideale Lösung entworfen hat. Er hat unsere Bedürfnisse erfasst und stellte sich vor, was uns glücklich machen würde. Dank seiner planerischen Fähigkeiten ließ er nichts aus, er kümmerte sich um jeden einzelnen Aspekt. Ich denke gerne daran, dass er das letzte von Tausenden Projekten, denen er sich in seinem Leben gewidmet hat, mir gewidmet hat.“





DER GENUSS VON WALD UND HOLZ

Ein Doppelhaus, von dem man das wunderschöne Sarntal überblicken kann, in dem sich gleich mehrere Generationen einer Familie zuhause fühlen. Natürlich aus Holz, denn vorausschauenderweise hat die Familie beim Planen und Bauen bereits an die Umwelt und Zukunft gedacht.



Die Bauherrenfamilie entschied sich für die Blockhausbauweise, einem Bausystem mit Massivholzbalken, die auf Maß geschnitten und mit Kammverbindungen in den Ecken verbunden werden. Die Wandsysteme sind zu 100 % ökologisch nachhaltig, da in den Elementen keine Metallteile verbaut wurden. Das Ergebnis ist ein außergewöhnliches Wohngefühl voller Wohlbefinden. Die Fensterflächen in Richtung Tal nehmen fast die gesamte Frontseite ein. Sie sorgen für jede Menge natürlichen Lichts und entsprechender Wärme durch die einstrahlende Sonne.

Wohnzimmer und Küche, die meistgenutzten und am stärksten frequentierten Bereiche der Häuser, befinden sich im Erdgeschoss. Im Obergeschoss liegen die Schlafzimmer und Arbeitszimmer, sowie Terrassen, von denen man einen ganz besonderen Ausblick auf die Berge der Region genießen kann. Die Häuser und Räumlichkeiten mögen zwar voneinander getrennt sein, trotzdem sind die Lebensräume fließend miteinander vereint. Die Familie(n) trifft sich auf der Terrasse, die Kinder spielen im Garten und haben Anteil am Leben aller Familienmitglieder. Die Suche nach Harmonie scheint hier ein glückliches Ende gefunden zu haben – zum Vorteil aller Beteiligten und der umgebenden Natur des Sarntals.



„Für uns zählt vor allem die Verantwortung für die Umwelt. Deshalb leben wir heute in einem ökologischen Haus. Das ist gut für die Natur und besonders gut fürs Leben, denn das Raumklima ist außergewöhnlich.“

Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit Rubner. Wir hatten völlige Freiheit in der Planung unserer Vorstellungen und die volle Zusammenarbeit in allen technischen Aspekten – einschließlich der Wahl der Materialien.“

Anna und Josef



Das Sarntal gilt seit jeher als landschaftliche Perle im Herzen Südtirols. Traditionelles Handwerk gilt immer noch als Aushängeschild der Region, erkennbar an den vielen alten und wunderschön restaurierten Bauernhäusern, deren Baujahr in Stein gemeißelt wurde. Eingebettet in diese Landschaft befinden sich in Sarntal zwei von Rubner Haus realisierte Häuser, genauer gesagt: ein Doppelhaus. Es ist umgeben von einer saftigen Wiese und Richtung Berghang von einem dichten Wald begrenzt. Der Blick eröffnet sich über das Tal und die Gemeinde.

NACHHALTIG ERNEUERN

Aufstockungen und Erweiterungen

Das Wohnen in der Höhe ist schon etwas Besonderes: Ein Gefühl von Freiheit, die Gewissheit von Sicherheit und natürlich der eindrucksvolle Panoramablick. Dazu kommt das gesunde Wohnklima eines Rubner Holzhauses. Holz atmet, ist warm und völlig ohne Schadstoffe. Man merkt den Unterschied sofort. Jeder, der das Haus betretet, sagt es: die Atmosphäre, die Ruhe. Alles fühlt sich warm an.



Ein Zubau in Holz bietet einen unmittelbaren Vorteil für die Bewohner des zu erweiternden Hauses: Die Bauarbeiten erfolgen in Trockenbauweise – die Auswirkungen auf die Wohnqualität sind bedeutend geringer betreffend der Lärm- und Staubbelastung. Außerdem kann die Bauphase durch kurze Bauzeiten verkürzt werden, ein Vorteil vor allem dann, wenn das Bestandsgebäude auch während der Bauzeit bewohnt wird.

Individuelle Gestaltungsfreiheit, statische Vorteile und Kosteneinsparung – Das relativ geringe Gewicht des Baustoffs Holz ermöglicht bei einem Zubau in Holz eine im Vergleich zu traditionellen Verfahren um bis zu 40 Prozent reduzierte Belastung der bestehenden Struktur. Durch individuelle Gestaltung entsteht eine gelungene Verbindung aus Alt und Neu.

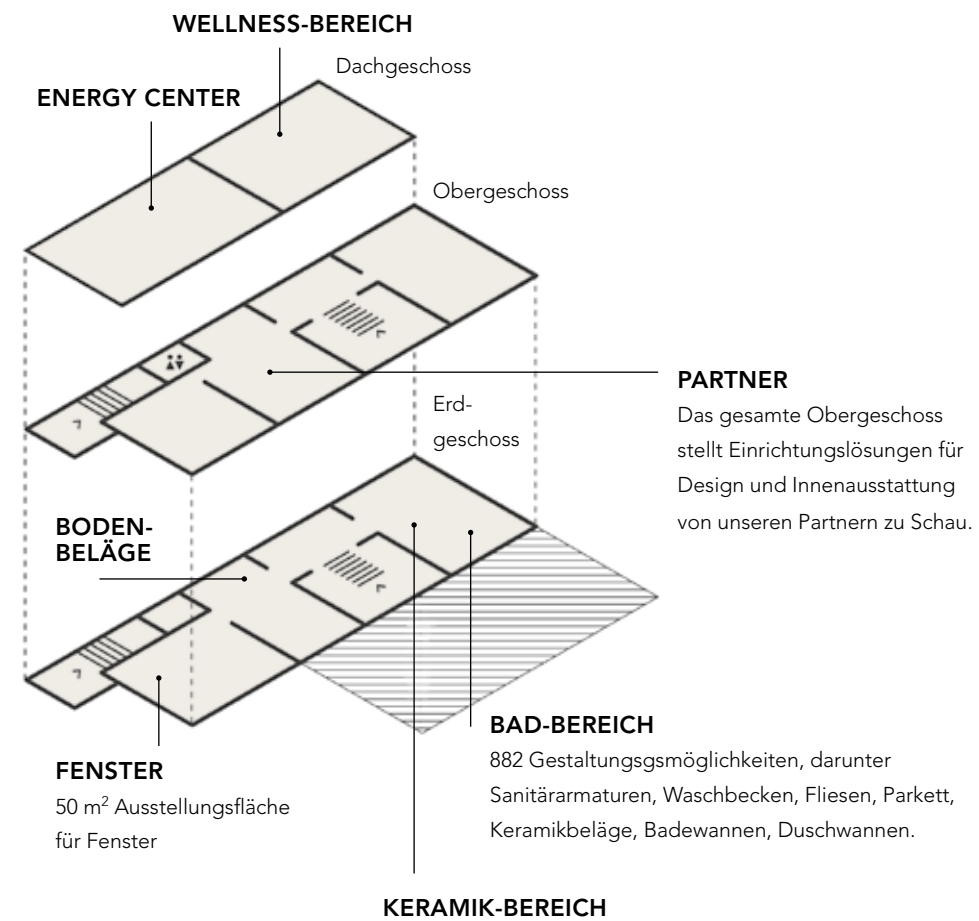


EXKLUSIVE LEBENS-RÄUME GESTALTEN

... in der Rubner Boutique

Die Boutique ist ein Ort der Kreativität, wo Kunden und Planer unter fachkundiger und individueller Begleitung jede Komponente ihres Hauses auswählen können. „Erleben und Anfassen“ stehen im Mittelpunkt der Boutique, wo die Wärme

des Holzes auf sanfte Beleuchtung trifft, die nicht nur die Materialien zur Geltung bringt, sondern auch die Phantasie bei der Auswahl an Materialien und Farben anregt.



600
QUADRATMETER | SHOWROOM

200
QUADRATMETER | PARTNER
BEREICH

∞ | UNZÄHLIGE
KOMBINATIONEN



Der Showroom verteilt sich über diverse Etagen: Im Erdgeschoss stehen die Materialien für das gewünschte Oberflächenfinish, Putzfarben, Fassaden, Fliesen, Sanitär und Fenster zur Auswahl, während das Obergeschoss den Partnerunternehmen gewidmet ist, die von Rubner Haus aufgrund der Qualität ihrer Designlösungen im Innen- und Außenbereich ausgewählt wurden.



In einer weiteren Etage befindet sich das Rubner Haus Energy Center, ein interaktiver Showroom zur nachhaltigen Haustechnik, der das technologische Potenzial eines Rubner Hauses darlegt, und der Bereich für Wellness, in dem nachhaltige Produkte und Lösungen für das persönliche Wohlbefinden präsentiert werden.



Ein Besuch im Showroom ist ein einzigartiges Erlebnis, um besondere und hochwertige Inneneinrichtungsprojekte zu verwirklichen.



PARTNER FÜR WOHNEN & DESIGN

Ausgewählte Unternehmen für Ihren individuellen Lebensraum.

Rubner Haus baut auf rein ökologische und nachhaltige Weise und bietet darüber hinaus weitere Beratungsleistungen an – z. B. für die Ausstattung der zentralen Wohn- und Lebensbereiche eines Rubner Hauses.

Dafür arbeitet Rubner Haus eng mit einer Reihe ausgewählter Partner rund ums exklusive Möbeldesign für den Innen- und Außenbereich zusammen. Auswahlkriterien dafür sind, dass die Unternehmen – sowohl bei der Produktion als auch bei den Produkten – denselben Ansatz, dieselbe Philosophie und dieselben Ziele wie Rubner Haus rund um das Themenfeld der Nachhaltigkeit teilen und leben. Dieser gemeinsame Zugang ist die Basis für die umfassende „Zukunftsfähigkeit“ des jeweiligen Projekts: Denn so wie jedes Haus von Rubner Haus recyclebar und in den Stoffkreislauf rückführbar ist, sollen auch die Einrichtungsdetails so natürlich wie möglich produziert sein und aus entsprechend umweltfreundlichen Materialien bestehen. Rubner Haus begleitet Kunden bei der

Gestaltung ihrer Wohn- und Lebensräume und unterstützt sie bei der Auswahl der auf sie abgestimmten Stilelemente. Die entsprechenden Produkte der Partnerunternehmen vervollständigen die Ausstattung der jeweiligen Bereiche, z. B. der Bäder, des Wohnzimmers, der Küche oder des Essbereichs – sowie Sonderlösungen für Wellness- und SPA-Bereiche. Der Vorteil dieser Kooperation ist, ohne weitere Zwischenhändler direkt mit den entsprechenden Partnerunternehmen in Kontakt zu treten und deren Services und Leistungen zur Umsetzung persönlicher Gestaltungsideen zu nutzen. Das Gesamtbild zahlreicher Häuser von Rubner Haus ist das Resultat dieser einzigartigen Teamarbeit.

Eine umfassende Auswahl der Trend-Produkte unserer Partnerunternehmen präsentieren wir Ihnen in der Rubner Haus Boutique in Kiens.



- Artemide®**
- BISAZZA**
- Boffi**
- bulthaup**
- febc**
- GESSI**
- LASA MARMO®**
- Listone Giordano®**
- Mutina**
- PAGHERA**
The finest gardens in the world
- Piscine Castiglione**
- QP**
- RIODIA**
- TECHNOGYM**

ENTSPANNEN IN EXKLUSIVER ATMOSPHÄRE

Probewohnen im
Rubner's Hotel Rudolf



Im Herzen des Pustertals, am Fuße des Kronplatzes, befindet sich das Rubner's Hotel Rudolf, ein Vier-Sterne-Hotel im Besitz der Familie von Joachim Rubner. Das Hotel liegt nur 700 m von den Pisten entfernt und ist der perfekte Ort für Skifahrer und im Sommer der ideale Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen in der Umgebung. Im Rudolf erleben Sie ein außergewöhnliches Wohlfühlambiente, das Sie nur in einem Rubner-Holzhaus spüren. Mit zwei separaten Wellnessbereichen, einem

für Adults-only und einem für Familien mit Kindern, heißt das Hotel alle Generationen willkommen. Das Rubner's Hotel Rudolf ist herzlich, authentisch und lebensfroh und bezaubert mit moderner Architektur. Jedes Detail ist mit Liebe gewählt und spiegelt die Persönlichkeit derer wider, die es entworfen und gebaut haben. Ein Besuch bedeutet „ein bisschen Wohnkomfort“ eines Rubner-Hauses zu genießen.

hotel-rudolf.com

PHOTO: Rubner Haus, Alberto Franceschi

Musterhaus DEUTSCHLAND

Bauzentrum Poing
Senator-Gerauer-Straße 25
D-85586 Poing / Grub
T +49 089 9438425-0
E haus.muenchen@rubner.com

Rubner Haus

Handwerkerzone 4
I-39030 Kiens / Südtirol
T +39 0474 563333
E haus@rubner.com
W rubner.com/haus

